

Sitzungsprotokollkopien der öffentlichen Sitzung vom 22.12.2015

TOP	Gegenstand	SV Nr.
1511301	Bauantrag Katharina Graßl, Alpenstraße 57, 83486 Ramsau b. B´gaden - Neubau einer land- und forstwirtschaftlichen Gerätehalle auf FINr. 125 Gemarkung Ramsau	15183
1511302	Sonstiges – Jahresrückblick	15184

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 22.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511301

Bezugs-Nr.: TOP
Az.:
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer: Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend: 13 / 12
Dokument: h/0/SV15183

**Bauantrag Katharina Graßl, Alpenstraße 57, 83486 Ramsau b. B´gaden -
Neubau einer land- und forstwirtschaftlichen Gerätehalle auf FINr. 125
Gemarkung Ramsau**

Sachverhalt:

Die Bauwerberin beantragt den Bau einer einstöckigen Gerätehalle in Holzständerbauweise im nordwestlichen Bereich der FINr. 125 Gemarkung Ramsau.

Aussprache:

Gemeinderat Franz Schwab bezweifelte, ob das Landwirtschaftsamt die Größe dieses Baukörpers akzeptieren wird. Gemeinderat Andreas Thomae vertrat hiergegen die Auffassung, dass es besser sei, ein großes Gebäude zu errichten als viele kleine Hütten in die Landschaft zu setzen.

Beschluss

Städtebauliche und erschließungsrechtliche Beurteilung

1. Baugrundstücke, Beurteilung des Vorhabens

Das Baugrundstück FINr. 125, Gemarkung Ramsau, liegt im Außenbereich und ist als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen. Das Vorhaben fällt unter § 35 Abs.1 Nr. 1 BauGB. Öffentliche Belange stehen diesem Vorhaben nicht entgegen.

2. Zufahrt

Die Zufahrt ist gesichert.

3. Wasserversorgung

Das Baugrundstück ist an die zentrale Wasserversorgung der Gemeinde Ramsau

angeschlossen.

4. Abwasserbeseitigung

Das Baugrundstück ist an die im Trennsystem verlegte zentrale Abwasserbeseitigung der Gemeinde Ramsau angeschlossen.

5. Gemeindliches Einvernehmen

Das gemäß § 36 Abs. 1 BauGB erforderliche Einvernehmen der Gemeinde wird erteilt.

6. Die Gemeinde erteilt als Grundstückseigentümerin der FINrn. 86/6 und 125/1 Gemarkung Ramsau für diese Maßnahme ihre Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: 12 : 0

Gemeinde Ramsau b. Berchtesgaden
Öffentliche Sitzung des Gemeinderats Ramsau
am 22.12.2015 in 83486 Ramsau, Im Tal 2, Rathaus
TOP 1511302

Bezugs-Nr.:	TOP
Az.:	
Verfasser der Sitzungsvorlage / Schriftführer:	Martin Willeitner
Zahl der Gemeinderatsmitglieder / anwesend:	13 / 12
Dokument:	h/0/SV15184

Sonstiges

Jahresrückblick

1. Bürgermeister Herbert Gschoßmann bedankte sich für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat und in der Verwaltung. Nur hierdurch sei es möglich gewesen, die vielen großen und kleinen Aufgaben im Jahr 2015 zu meistern. Im Jahr 2015 seien vor allem zwei Maßnahmen, die die Sicherheit in der Gemeinde erhöhen, umgesetzt worden. Zum einen handelt es sich um die Geschiebesperre Freidinggraben, die einen wesentlichen Hochwasserschutz für den Talbereich darstellt, zum anderen handelt es sich um den Steinschlagschutzzaun im Bereich des Kunterwegkogels. Er bedankte sich auch bei den vielen freiwilligen Helfern die durch ihre Aktivitäten das harmonische Dorfleben in Ramsau mit gestaltet haben. Der Titel des Bergsteigerdorfes sei für Ramsau einerseits ein großer Erfolg, andererseits bedeutet er auch eine Herausforderung für die Zukunft. Besonders freue ihn auch, dass die Besucherzahlen in den Gemeinderatssitzungen immer hoch sind. Dies zeige, dass bei den Bürgern ein großes Interesse am Gemeindeleben vorhanden sei. Abschließend dankte er der Mitarbeiterin des Berchtesgadener Anzeigers für die guten Berichterstattungen aus den Gemeinderatssitzungen.

2. *Bürgermeister Rudolf Fendt* würdigte die Arbeit des Ersten Bürgermeisters mit der Vergabe der Titel "der Transparente und der Hartnäckige". Hinsichtlich der transparenten Arbeit des Bürgermeisters bezeichnete er dessen Informationsstrom an die Gemeinderäte und Bürgermeister als „Tsunami“. Den Titel „der Hartnäckige“ verdiene er sich vor allem mit der Tatsache, dass jede noch so große Hürde von ihm genommen wird und diese Hürden, falls es notwendig wird, auch in mehreren Anläufen übersprungen werden. Abschließend bedankte er sich für die hervorragende Zusammenarbeit mit dem 1. und 3. Bürgermeister und der Verwaltung.

3. *Bürgermeister Josef Maltan* bezeichnete das abgelaufene Jahr als Jahr der Weichenstellung. Als wichtige Signale bezeichnete er folgende Projekte:

- Bergsteigerdorf
- Aufstellung des Flächennutzungsplans
- Umgestaltung der B 305 mit Kreisverkehr
- Neubau des gemeindlichen Bauhofes

Im Jahr 2015 sind für diese wichtigen Projekte die entsprechenden Beschlüsse im Gemeinderat gefasst worden.